



923 nahm die MGD zum ersten Mal hochoffiziell und verkleidet an der Fasnacht teil. Man verkleidete sich damals als Damenkapelle. Das Sujet erfreute sich grösster Beliebtheit.



931 nahm die MGD zum ersten Mal an einem Eidgenössischen Musikfest teil und konnte gleich den 10. Rang erringen. Teilgenommen hatten über 220 Vereine.

Bilder: zS

150 Jahre mit Leib und Seele

Aus der Chronik der Musikgesellschaft Dottikon zu ihrem Jubiläum

Morgen Samstag feiert die Musikgesellschaft Dottikon ihr 150-Jahr-Jubiläum. Dabei kann der Verein auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, welche am 5. Dezember 1862 begann.

An jenem Tag fand zum ersten Mal die Generalversammlung statt. Vor Ort waren auch der erste Präsident Heinrich Kuhn und der erste Dirigent Franz Baur. Gegründet wurde der Verein von 11 Musikenthusiasten mit dem Ziel, das kulturelle Leben im Dorf zu bereichern. Besonders beliebt zu jener Zeit schien der Name Jakob zu sein, denn insgesamt 5 der 11 Gründungsmitglieder hiessen so.

Eintritt kostete 60 Rappen

Die Instrumente wurden zu Beginn geliehen. Dies führte bereits zu ersten Defiziten in der Vereinskasse. In den drei darauffolgenden Jahren probte man fleissig. Im Februar 1865 war es dann zur Freude der Dottiker endlich so weit und das erste «Jahreskonzert» wurde veranstaltet. Der Eintritt kostete damals 60 Rappen. Klingt nach wenig. Umgerechnet auf den heutigen Wert kostete der Eintritt aber zirka 8 Franken.

Die MG (Musikgesellschaft) Dottikon hatte es nicht immer einfach. Zwischen 1870 und 1896 steckte der Verein in seiner ersten existenziellen Krise, nachdem der Vize-Präsident, der Aktuar und Förderer aus Dottikon weggezogen waren. Protokolle aus jener Zeit gibt es nicht. Dass 1871 die erste Fahne geweiht wurde, erfährt man erst viel später aus einem Zeitungsbericht.



Am 5. Dezember 1862 feierte die MGD ihre Geburtsstunde. Gegründet wurde der Verein von 11 Personen. 5 hiessen Jakob.

1907 sah es für den Verein wieder rosiger aus und die erste Uniform wurde angeschafft. Diese kostete damals 85 Franken pro Stück. Dies entspricht einem heutigen Wert von zirka 1000 Franken.

Am Waldfest wurden «nur» 662 Liter Bier getrunken

Im gleichen Jahr fand zum ersten Mal ein Waldfest statt. Die Musikgesellschaft war allerdings nicht zufrieden, da «nur» 662 Liter Bier getrun-

ken wurden. In den 150 Jahren Vereinsgeschichte war Bier bei den Musikern schon immer ein beliebtes Getränk. Insgesamt tranken die Musikanten im Laufe der Zeit 184 Bierfässer leer.

Als Frauen verkleidet

Im Jahr 1912 stand das grosse Zügel auf dem Programm. Das Vereinslokal wurde in den Singsaal der neuen Schule Hübel verlegt. Noch dreimal sollte der Verein später umziehen.

Nach einer Stippvisite im «Sternen» kam tatsächlich der Kindergarten Nassacker an die Reihe. Danach fand man im Risi die jetzige Bleibe.

An der Fasnacht 1923 nahm die MG Dottikon zum ersten Mal hochoffiziell in Verkleidung teil. Man verkleidete sich damals als Damenkapelle. Das Sujet erfreute sich grösster Beliebtheit und wurde danach mehrmals an späteren Fasnachten «recycelt».

1931 nahm die MGD zum ersten Mal an einem Eidgenössischen Musikfest teil und konnte gleich den 10.

Rang erringen. Teilgenommen hatten über 220 Vereine. 1939 brach der Zweite Weltkrieg aus. An der Generalmobilmachung wurden auch etliche Musikanten eingezogen. Um die schwierige Zeit etwas zu versüssen, schickte der Verein an Weihnachten den Soldaten «Fresspäckli» zu.

Für das Jahreskonzert 1941 konnte man zum ersten Mal einen Gastsolisten gewinnen. Fridolin Frei vom Tonhalle-Orchester Zürich begeisterte fortan auch in den folgenden Jahren das Dottiker Publikum.

Eine Männerbastion fällt

An der Generalversammlung 1965 wurde mit Anita Hess die erste Frau in den Verein aufgenommen. Somit fiel die Männerbastion Blasmusik nach 103 Jahren endgültig. In der Folgezeit erhöhte sich der Frauenanteil immer weiter. Heute beträgt er zirka 40 Prozent. 1966 nahm man zum ersten Mal in der zweiten Klasse am Eidgenössischen Musikfest in Aarau teil und konnte sogleich den ersten Rang erringen.

113 Hochzeiten und 107 Beerdigungen

In 150 Jahren Vereinsgeschichte leiteten 24 Präsidenten und 16 Dirigenten die MGD. 4 verschiedene Uniformen wurden entworfen. 3 Fahnen begleiteten den Verein. Man nahm an 83 Musiktagen und Musikfesten teil. 113 Hochzeiten wurden gefeiert. 33 Vereinsreisen wurden absolviert. An 107 Gräbern wurde geweiht.

Mit Freuden erwartet man nun die Jubiläumsfeier von morgen Samstag, welche um 18.30 Uhr im Risi beginnt. Gleichzeitig wird auch eine neue Fahne eingeweiht werden.

-jga